



2015

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Sozialhilfe 2014

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

BGBI.	Bundesgesetzblatt
SGB	Sozialgesetzbuch
EUR	Euro
St.	Stadt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2012–2014 nach ausgewählten Merkmalen	8
T 2	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres 2014 nach Alter, Geschlecht und Hilfearten	9
T 3	Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit im Laufe des Berichtsjahres 2014	10
T 4	Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Laufe des Berichtsjahres 2014 ...	
	4.1 Außerhalb von Einrichtungen	11
	4.2 In Einrichtungen	14
	4.3 Außerhalb von und in Einrichtungen	17
T 5	Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege im Laufe des Berichtsjahres 2014	20
T 6	Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 2014	22
T 7	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres 2014 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Alter und Verwaltungsbezirken	24
T 8	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres 2014 nach ausgewählten Hilfearten, Ort der Hilfestellung und Verwaltungsbezirken	25
T 9	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2014 nach Alter, Geschlecht und Hilfearten	26
T 10	Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit am Jahresende 2014	27
T 11	Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen am Jahresende 2014	
	11.1 Außerhalb von Einrichtungen	28
	11.2 In Einrichtungen	31
	11.3 Außerhalb von und in Einrichtungen	34
T 12	Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege am Jahresende 2014	37
T 13	Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen am Jahresende 2014	39
T 14	Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2014 nach der Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
	14.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen	41
	14.2 Am Jahresende andauernde Hilfe	42
T 15	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2014 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Alter und Verwaltungsbezirken	43
T 16	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2014 nach ausgewählten Hilfearten, Ort der Hilfestellung und Verwaltungsbezirken	44

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Mit der Statistik werden regelmäßig umfassende Informationen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Personenkreis der Leistungsempfängerinnen und -empfänger bereitgestellt. Die Angaben werden unter anderem für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 1 Buchstabe c bis g des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Erhebung über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII wird jährlich als Vollerhebung durchgeführt. Für die Statistik besteht Auskunftspflicht.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie kreisangehörige Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der jährlichen Statistik über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII werden folgende Merkmale erhoben:

- Geschlecht,
- Geburtsmonat und -jahr,
- Wohngemeinde,
- Art des Trägers,
- Staatsangehörigkeit bzw. bei Ausländern der aufenthaltsrechtliche Status,
- erbrachte Leistung im Laufe und am Ende des Berichtsjahres sowie in und außerhalb von Einrichtungen nach Art der Leistung nach § 8 SGB XII,
- am Jahresende erbrachte Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII jeweils getrennt nach Unterbringung in und außerhalb von Einrichtungen,
- bei Leistungsberechtigten nach dem 6. und 7. Kapitel des SGB XII die einzelne Art der Leistungen und die Ausgaben je Fall, Beginn und Ende der Leistungserbringung nach Monat und Jahr sowie Art der Unterbringung, Leistung durch ein persönliches Budget,
- bei Leistungsberechtigten nach dem 6. Kapitel SGB XII zusätzlich die Beschäftigten, denen der Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt gelingt,
- bei Leistungsberechtigten nach dem 7. Kapitel SGB XII zusätzlich Erbringung von Pflegeleistungen von Sozialversicherungsträgern.

Es werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII),
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII),
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik **nicht** berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst),
- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben,
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen,
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gemäß § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten,
- Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen gemäß § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst).

Datenaufbereitung

Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen Meldungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII anhand eines speziell für die Statistik konzipierten Erhebungsbogens erfasst bzw. entsprechend einer fest vorgegebenen Datensatzstruktur aus vorhandenen Datenbanken generiert und dem Statistischen Landesamt übermittelt.

Vergleichbarkeit

Im Erhebungskonzept haben sich bis 2004 (bis dahin durchgeführt als „Statistik über die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen“) nur kleinere Änderungen bei Methoden, Definitionen, Verfahren und Erhebungsinstrumenten ergeben. Für die Statistiken bis einschließlich 2004 ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend gegeben.

Mit dem Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27. Dezember 2003 wurde das Bundessozialhilfegesetz in das SGB XII eingeordnet. Dieses trat am 1. Januar 2005 in Kraft. Die einzelnen Hilfearten der bisherigen Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) sind ab diesem Zeitpunkt im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt.

Aufgrund der stattgefundenen Neuregelungen sind die Daten der Berichtsjahre bis einschließlich 2004 nur sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen ab dem Berichtsjahr 2005 vergleichbar.

Glossar

Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die

- vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII),
- Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII),
- Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII),
- Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§50 SGB XII),
- Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII).

Eine Meldung erfolgt hier nur, wenn die Leistung unmittelbar vom Sozialhilfeträger erbracht wurde.

Seit 2005 übernimmt im Bedarfsfall eine vom Leistungsberechtigten ausgewählte gesetzliche Krankenkasse gemäß § 264 SGB V die Krankenbehandlung. Diese Krankenkasse, die ihren Sitz im Bereich des für die Hilfe zuständigen Trägers der Sozialhilfe haben muss, stellt dem Leistungsberechtigten eine Krankenversicherungskarte aus, so als ob er bei ihr versichert wäre. Die Berechtigten haben somit leistungsrechtlich den Status von Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung, ohne tatsächlich Versicherte zu sein. Die den Krankenkassen für diese Personen entstehenden Kosten werden von den zuständigen Sozialhilfeträgern erstattet. In der amtlichen Sozialhilfestatistik werden die nicht gesetzlich krankenversicherten Personen erfasst, deren Behandlungskosten nach § 264 Absatz 2 SGB V im Bedarfsfall zunächst über die Krankenkassen abgewickelt und später den Krankenkassen durch die Sozialhilfeträger erstattet werden. Da der amtlichen Statistik keine Informationen darüber vorliegen, ob im Laufe des Jahres tatsächlich Leistungen in Anspruch genommen wurden, werden diese Personen seit dem Berichtsjahr 2005 in der Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nicht mehr berücksichtigt.

Nur Leistungsberechtigte, die voraussichtlich nicht mindestens einen Monat ununterbrochen Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII beziehen (z. B. Nichtsesshafte), erhalten keine Krankenbehandlung von den Krankenkassen. Die notwendige medizinische Versorgung dieser Personen stellen die Sozialämter selbst sicher, indem sie zum Beispiel im Bedarfsfall die erbrachten medizinischen Leistungen unmittelbar vergüten.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen hat die Aufgabe, eine drohende Behinderung zu verhüten, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen bzw. zu mildern und die Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft einzugliedern. Leistungsberechtigt sind alle Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind, soweit die Hilfe nicht von einem vorrangig verpflichteten Leistungsträger (etwa der Krankenversicherung, der Rentenversicherung oder den Agenturen für Arbeit) erbracht wird.

Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Die Hilfe zur Pflege wird bedürftigen Personen gewährt, die infolge einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße auf fremde Hilfe angewiesen sind. Sie wird jedoch nur geleistet, wenn der Pflegebedürftige die Pflegeleistungen finanziell weder selbst tragen kann noch sie von anderen Leistungsträgern (z. B. Pflegeversicherung) erhält.

Außerhalb von Einrichtungen

Leistungen für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII werden entweder in Form von Pflegegeld gemäß § 64 SGB XII oder in Form von angemessenen Aufwendungen oder Beihilfen gemäß § 65 SGB XII, sowie durch Hilfsmittel gemäß § 61 Absatz 2 Satz 1 SGB XII erbracht.

Arbeitgebermodell bei der Heranziehung einer besonderen Pflegekraft nach § 65 Absatz 1 Satz 2 SGB XII

Bei dem sogenannten Arbeitgebermodell organisieren Pflegebedürftige ihre Pflege selbst und beschäftigen zu diesem Zweck für ihre Pflege andere Personen. Nach dem Recht der Pflegeversicherung handelt es sich hier um selbst beschaffte Pflege, für die die Pflegeversicherung nur Pflegegeld leistet. Da diese Leistung zur Bezahlung der

angestellten Pflegekräfte regelmäßig nicht ausreicht, haben Pflegebedürftige einen Anspruch auf Übernahme der verbleibenden Kosten der Pflegekräfte, wenn nicht vorrangig höhere Sachleistungen der Pflegeversicherung in Anspruch genommen werden (vgl. § 66 Absatz 4 SGB XII). Das von der Pflegeversicherung gezahlte Pflegegeld wird auf die Leistung des Sozialhilfeträgers voll angerechnet.

In Einrichtungen

Teilstationäre Pflege wird in Einrichtungen gewährt, in denen die Leistungsberechtigten Tages- bzw. Nachtpflege erhalten. Die teilstationäre Pflege umfasst auch die notwendige Beförderung des Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Einrichtung und zurück (§ 41 SGB XI).

Kurzzeitpflege wird für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung von Pflegebedürftigen oder in sonstigen Krisensituationen gewährt, in denen vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder nicht ausreichend ist (§ 42 SGB XI).

Als **stationäre Pflege** ist die vollstationäre Pflege gemäß § 43 SGB XI zu verstehen. Bei den Leistungen der stationären Pflege werden die Leistungen der sogenannten Pflegestufe 0, Pflegestufe 1, Pflegestufe 2 und Pflegestufe 3 (inklusive „Härtefälle“) getrennt erfasst.

Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers

Falls im Berichtsjahr Hilfe zur Pflege gewährt wurde, wird erfasst, ob zusätzlich auch Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers gewährt wurden. In erster Linie kommen hier die Leistungen der gesetzlichen Pflege- sowie der Krankenversicherung in Betracht.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)

Die Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und ggf. zusätzlich weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zum Kreis der Anspruchsberechtigten. Die Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst folgende Leistungen:

- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII).
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII)
- Altenhilfe (§ 71 SGB XII),
- Blindenhilfe (§ 72 SGB XII),
- Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII),
- Bestattungskosten (§ 74 SGB XII).

Merkmal	Im Laufe des Berichtsjahres			Am Jahresende		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	57 063	58 484	60 783	45 483	46 428	47 466
Hilfen zur Gesundheit	2 049	1 999	2 415	1 477	1 370	1 265
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	34 165	35 228	36 482	28 731	29 619	30 233
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	13 096	13 408	13 637	12 359	12 411	12 546
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 185	4 569	4 823	2 358	2 541	2 595
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 003	1 989	2 257	1 365	1 399	1 581
Hilfen in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	390	367	442	338	323	391
Hilfe zur Pflege	19 615	20 005	20 540	14 815	14 984	15 427
Ambulante Pflege	4 166	4 499	4 619	3 095	3 185	3 271
Teilstationäre Pflege	48	43	40	26	21	23
Kurzzeitpflege	842	1 005	1 054	56	29	43
Stationäre Pflege	15 156	15 220	15 556	11 687	11 777	12 121
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 001	3 390	3 329	1 400	1 514	1 488
Durchschnittsalter	51,8	55,5	51,5	52,1	54,7	52,1
Frauen	58,8	62,0	58,2	58,6	61,6	58,2
Männer	44,7	50,1	44,7	45,6	49,4	45,9
Deutsche	54 332	55 635	57 271	43 353	44 186	45 113
Nichtdeutsche	2 731	2 849	3 512	2 130	2 242	2 353
Frauen	28 917	29 494	30 545	22 980	23 466	23 918
Männer	28 146	28 990	30 238	22 503	22 962	23 548
Außerhalb von Einrichtungen	18 138	19 292	20 960	12 467	13 162	13 666
In Einrichtungen	41 586	42 104	42 842	34 338	34 699	35 177
Örtliche Träger	13 806	14 695	16 152	9 392	9 936	10 800
Überörtliche Träger	43 257	43 789	44 631	36 091	36 492	36 666

¹ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit ²	2 215	377	576	402	860	49,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 909	4 695	3 485	4 158	571	30,5
Hilfe zur Pflege	4 619	14	220	1 459	2 926	69,1
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 918	58	312	744	804	59,1
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	20 960	5 122	4 491	6 415	4 932	42,7
Frauen						
Hilfen zur Gesundheit ²	1 126	189	230	171	536	53,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 505	1 705	1 524	1 964	312	33,0
Hilfe zur Pflege	2 776	3	90	702	1 981	72,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	989	27	134	313	515	62,8
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	10 013	1 915	1 931	2 981	3 186	48,0
In Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit ²	676	71	177	153	275	52,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	25 527	3 002	8 804	12 169	1 552	40,3
Hilfe zur Pflege	16 141	29	122	1 846	14 144	79,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 423	30	515	584	294	49,1
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	42 842	3 101	9 461	14 461	15 819	55,2
Frauen						
Hilfen zur Gesundheit ²	353	40	79	69	165	55,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 535	1 109	3 607	5 083	736	41,0
Hilfe zur Pflege	11 052	12	51	730	10 259	82,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	483	16	149	129	189	56,6
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	21 903	1 160	3 807	5 886	11 050	62,1
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit ²	2 415	381	603	455	976	50,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	36 482	7 392	11 478	15 516	2 096	37,0
Hilfe zur Pflege	20 540	43	340	3 260	16 897	77,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 329	83	824	1 327	1 095	54,9
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	60 783	7 828	12 918	19 806	20 231	51,5
Frauen						
Hilfen zur Gesundheit ²	1 252	190	252	201	609	54,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	15 225	2 705	4 780	6 703	1 037	38,3
Hilfe zur Pflege	13 700	15	140	1 417	12 128	80,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 464	39	282	442	701	60,9
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	30 545	2 915	5 291	8 418	13 921	58,2

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ² Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. – ³ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	-	-	-	3	77,5
Hilfe bei Krankheit	2 209	377	573	402	857	49,0
Hilfe zur Familienplanung	3	-	3	-	-	30,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	2 215	377	576	402	860	49,0
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	2	-	-	-	2	75,5
Hilfe bei Krankheit	1 121	189	227	171	534	53,3
Hilfe zur Familienplanung	3	-	3	-	-	30,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	1 126	189	230	171	536	53,3
In Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	-	1	-	4	72,9
Hilfe bei Krankheit	645	71	159	144	271	53,3
Hilfe zur Familienplanung	26	-	17	9	-	36,6
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	676	71	177	153	275	52,8
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	-	1	-	4	72,9
Hilfe bei Krankheit	322	40	61	60	161	56,9
Hilfe zur Familienplanung	26	-	17	9	-	36,6
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	353	40	79	69	165	55,7
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	8	-	1	-	7	74,6
Hilfe bei Krankheit	2 378	381	582	446	969	50,5
Hilfe zur Familienplanung	29	-	20	9	-	36,0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	2 415	381	603	455	976	50,4
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	7	-	1	-	6	73,6
Hilfe bei Krankheit	1 216	190	231	192	603	54,9
Hilfe zur Familienplanung	29	-	20	9	-	36,0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	1 252	190	252	201	609	54,6
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Insgesamt	1 642	24	59	347	1 212	71,4
Frauen	932	11	28	140	753	74,4

1 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. – 2 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 3 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

T 4.1

Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2014
– Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	144	7	46	24	8	5
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	213	-	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 062	459	2 235	337	37	43
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	104	2	2	3	4	3
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 955	456	2 200	299	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	389	-	-	7	7	5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	109	1	2	-	2	6
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	68	-	1	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	3 784	-	-	-	-	13
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2 803	-	-	-	-	12
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	997	-	-	-	-	1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 459	-	20	25	20	12
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	723	1	23	6	5	5
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 538	-	165	554	447	231
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	15	-	-	-	-	1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	-	-	-	-	1
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	7	-	-	-	1	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 532	15	105	72	58	55
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	12 909	480	2 460	937	515	303
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	48	-	16	7	-	2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	62	-	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 907	211	765	124	12	19
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	45	1	-	-	3	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 066	209	751	106	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	185	-	-	3	3	3
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	44	1	-	-	1	6
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	25	-	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 745	-	-	-	-	5
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1 353	-	-	-	-	4
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	399	-	-	-	-	1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	696	-	10	12	6	3
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	344	-	8	3	-	2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	573	-	53	202	164	94
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	9	-	-	-	-	1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	5	-	-	-	1	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 126	5	37	26	18	23
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	5 505	216	838	340	186	125

1 Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2014
T 4.1 – Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4	8	4	4	1	4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3	24	57	73	36	18
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	128	413	668	1 204	1 336	1 416
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	5	8	8	14	14	11
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8	27	39	83	69	82
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2	6	17	26	16	24
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	5	10	19	7	17
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	68	261	373	785	904	938
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	57	200	286	576	673	680
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	12	61	88	210	236	261
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	35	98	175	268	290	318
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	17	46	100	134	135	136
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	125	16	-	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	4	4	5	1	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	1	2	1	1	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	5	-	1	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	69	170	257	418	442	509
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	303	606	957	1 619	1 750	1 846
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	-	3	-	1	-	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	10	16	19	13	3
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	65	201	288	509	649	654
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	2	2	4	6	4	5
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6	16	17	37	33	41
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2	-	7	8	8	9
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	3	4	6	2	7
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	33	134	157	331	442	430
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	27	105	118	255	345	336
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	7	29	39	77	99	94
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	18	47	81	116	141	154
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9	23	44	62	65	59
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	55	5	-	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	2	3	3	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	1	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	4	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	33	76	125	171	199	241
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	144	289	421	670	836	858

1 Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2014
T 4.1 – Außerhalb von Einrichtungen

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
Insgesamt					
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4	4	13	8	24,9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	-	34,7
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	418	164	152	52	30,9
Davon:					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	5	8	9	8	44,2
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	4,9
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	34	16	11	1	43,1
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	6	1	-	-	38,2
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	3	2	1	42,8
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	254	110	70	8	44,0
Davon in ...					
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	172	89	52	6	43,8
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	84	22	20	2	44,8
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	114	32	39	13	42,3
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	43	16	33	23	42,6
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	11,9
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	24,0
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	27,8
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	28,2
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	163	95	69	35	40,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	562	249	229	93	30,5
Frauen					
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3	3	5	7	35,3
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	34,0
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	207	75	89	39	33,4
Davon:					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	3	2	6	7	50,7
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	4,8
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	13	6	6	1	42,7
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2	-	-	-	36,3
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	1	-	-	42,2
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	122	52	33	6	44,3
Davon in ...					
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	89	43	27	4	44,4
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	34	10	7	2	44,2
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	59	16	25	8	43,2
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22	7	22	18	44,6
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	12,1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	23,7
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	25,5
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	25,5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	68	36	41	27	41,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	270	110	131	71	33,0

1 Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

T 4.2

Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2014
– In Einrichtungen

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	95	4	19	19	5	2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	153	-	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	13 637	-	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11 781	79	1 619	397	110	125
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 997	73	1 591	333	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	767	-	-	2	-	-
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	207	-	-	-	3	3
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	6	-	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	7 012	5	19	55	92	109
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 442	1	2	4	8	1
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 285	-	15	5	8	14
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	741	-	25	144	155	195
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	29	-	-	-	-	9
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	-	-	-	-	2
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	442	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	19	-	-	-	3	1
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 524	4	70	60	77	84
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	25 527	85	1 706	589	285	337
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	46	-	10	3	2	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	71	-	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	5 666	-	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4 813	37	566	154	51	53
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	716	34	558	124	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	403	-	-	1	-	-
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	90	-	-	-	1	2
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	-	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	2 860	3	7	27	43	44
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	651	-	1	2	5	1
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	527	-	3	2	3	7
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	279	-	5	48	61	70
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	13	-	-	-	-	5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	219	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 515	2	24	17	41	35
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	10 535	39	597	211	129	133

¹ Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2014
T 4.2 – In Einrichtungen

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	3	5	11	4	9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	5	17	18	31	38	37
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	76	1 104	1 685	3 039	3 474	3 424
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	254	620	785	1 437	1 938	2 422
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	25	51	94	132	172	182
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2	13	9	24	47	65
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	1	1	1	1	2
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	162	401	521	983	1 335	1 799
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	47	113	151	277	310	287
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	35	85	103	175	273	307
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	161	61	-	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	9	8	-	1	2	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	2	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	13	34	44	73	102	133
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	2	1	1	1	3
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	107	205	259	461	685	818
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	520	1 721	2 345	4 218	5 126	5 488
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	3	4	10	3	3
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	2	10	8	10	18	18
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	34	472	727	1 250	1 438	1 413
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	103	229	329	558	861	980
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	9	25	50	65	93	100
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	4	4	7	24	29
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	1	1	1	1	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	71	142	212	367	565	718
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	18	44	58	117	165	127
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13	31	47	73	118	104
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	70	25	-	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	4	3	-	1	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	9	13	23	30	53	70
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	43	86	117	194	281	348
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	219	706	993	1 689	2 182	2 259

¹ Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2014
T 4.2 – In Einrichtungen

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
Insgesamt					
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2	-	7	4	27,9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	7	-	-	-	40,9
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	773	62	-	-	42,2
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	811	503	506	175	39,4
Davon:					
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	5,6
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	45	34	25	5	44,3
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	17	11	8	5	48,4
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	40,5
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	603	371	398	159	47,1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	99	70	67	5	44,0
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	112	75	68	10	46,0
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	15,1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	21,8
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	20,0
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	42	1	-	-	43,8
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	2	1	-	38,8
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	310	176	165	43	44,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	1 555	672	661	219	40,3
Frauen					
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	-	5	1	32,0
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	5	-	-	-	41,7
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	312	20	-	-	42,0
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	327	231	238	96	40,8
Davon:					
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	5,5
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	26	24	7	3	44,8
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	8	4	4	2	49,4
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	35,0
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	227	166	180	88	47,7
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	42	33	36	2	45,0
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	52	32	36	6	46,7
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	15,5
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	20,0
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	19,5
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	21	-	-	-	44,2
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	19,5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	146	80	79	22	45,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	642	302	317	117	41,0

1 Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

T 4.3

Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2014
– Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	238	10	65	43	13	7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	366	-	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	13 637	-	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	20 478	525	3 734	725	147	167
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	104	2	2	3	4	3
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 823	517	3 682	624	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 155	-	-	9	7	5
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	314	1	2	-	5	9
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	74	-	1	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	10 751	5	19	55	92	122
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2 803	-	-	-	-	12
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	997	-	-	-	-	1
... einer Wohneinrichtung	7 012	5	19	55	92	109
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 900	1	22	29	28	13
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 997	1	37	11	13	19
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 257	-	190	694	591	423
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	44	-	-	-	-	10
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	14	-	-	-	-	3
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	442	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	26	-	-	-	4	1
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	6 028	19	174	132	135	137
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	36 482	547	4 003	1 475	762	605
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	94	-	26	10	2	2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	133	-	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	5 666	-	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8 588	241	1 297	276	63	71
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	45	1	-	-	3	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 741	236	1 276	229	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	588	-	-	4	3	3
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	134	1	-	-	2	8
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	29	-	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	4 586	3	7	27	43	49
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1 353	-	-	-	-	4
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	399	-	-	-	-	1
... einer Wohneinrichtung	2 860	3	7	27	43	44
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 346	-	11	14	11	4
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	866	-	10	5	3	9
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	844	-	58	248	221	164
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	22	-	-	-	-	6
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	219	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	6	-	-	-	1	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 624	7	60	43	59	57
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	15 225	246	1 389	533	296	241

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2014
T 4.3 – Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	5	11	9	15	5	13
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	8	41	75	104	74	55
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	76	1 104	1 685	3 039	3 474	3 424
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	373	1 011	1 425	2 595	3 221	3 791
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	5	8	8	14	14	11
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	33	78	133	215	241	263
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4	17	26	50	63	89
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	6	11	20	8	19
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	228	656	890	1 760	2 226	2 728
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	57	200	286	576	673	680
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	12	61	88	210	236	261
... einer Wohneinrichtung	162	401	521	983	1 335	1 799
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	82	211	326	545	600	605
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	52	130	201	307	405	441
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	284	75	-	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	13	12	5	2	2	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	3	2	1	1	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	13	34	44	73	102	133
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	2	6	1	2	3
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	173	373	511	875	1 122	1 325
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	784	2 188	3 063	5 443	6 478	6 987
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	6	4	11	3	4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3	20	24	29	31	21
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	34	472	727	1 250	1 438	1 413
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	165	424	607	1 046	1 493	1 611
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	2	2	4	6	4	5
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	15	41	67	102	126	141
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	3	4	11	15	32	38
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	4	5	7	3	7
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	102	272	368	695	1 003	1 145
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	27	105	118	255	345	336
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	7	29	39	77	99	94
... einer Wohneinrichtung	71	142	212	367	565	718
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	36	91	139	233	306	281
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22	54	90	133	182	163
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	124	29	-	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	6	6	3	1	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	1	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	9	13	23	30	53	70
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	4	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	76	160	240	364	476	587
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	343	937	1 305	2 195	2 854	2 971

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2014
T 4.3 – Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und älter	
Insgesamt					
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	6	4	20	12	26,2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	9	-	-	-	37,3
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	773	62	-	-	42,2
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 216	664	657	227	35,9
Davon:					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	5	8	9	8	44,2
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	5,2
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	79	50	36	6	43,9
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	23	12	8	5	45,0
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	3	2	1	42,6
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	854	481	468	167	46,0
Davon in ...					
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	172	89	52	6	43,8
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	84	22	20	2	44,8
... einer Wohneinrichtung	603	371	398	159	47,1
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	212	102	106	18	43,1
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	155	91	101	33	44,8
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	12,9
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	22,6
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	23,4
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	42	1	-	-	43,8
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	2	1	-	36,0
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	473	271	232	76	42,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	2 051	906	881	309	37,0
Frauen					
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4	3	10	8	33,7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	5	-	-	-	38,1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	312	20	-	-	42,0
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	527	305	327	135	37,6
Davon:					
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	3	2	6	7	50,7
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	5,1
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	39	30	13	4	44,1
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	10	4	4	2	45,1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	1	-	-	41,2
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	347	218	213	94	46,5
Davon in ...					
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	89	43	27	4	44,4
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	34	10	7	2	44,2
... einer Wohneinrichtung	227	166	180	88	47,7
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	100	49	61	10	44,1
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	74	39	58	24	46,0
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	13,2
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	21,5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	21,5
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	21	-	-	-	44,2
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	24,5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	214	116	118	47	43,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	878	408	444	185	38,3

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Ins- gesamt	Darunter: mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialver- sicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 140	75	5	38	58	142	90
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	353	29	4	19	37	33	24
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	213	11	5	43	26	33	15
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	636	31	-	21	50	108	84
Angemessene Beihilfen	840	45	3	33	53	107	83
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	134	-	1	9	7	17	13
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	2 490	140	4	95	142	363	252
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	44	4	-	6	10	15	4
Hilfsmittel	559	28	1	8	19	59	38
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	4 619	247	14	220	316	672	471
Frauen							
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	735	46	-	16	32	78	50
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	227	17	1	6	21	16	13
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	117	5	2	17	9	17	6
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	366	16	-	13	27	52	29
Angemessene Beihilfen	497	33	-	11	20	49	37
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	70	-	-	4	4	6	4
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 488	85	1	40	65	183	117
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	26	2	-	2	6	10	2
Hilfsmittel	392	22	-	3	8	34	18
Hilfe zur Pflege zusammen ²	2 776	150	3	90	155	328	219
In Einrichtungen							
Insgesamt							
Teilstationäre Pflege	40	7	-	3	3	5	2
Kurzzeitpflege	1 054	452	21	49	35	71	81
Stationäre Pflege	15 556	12 532	8	73	195	737	799
Darunter:							
Sogenannte Pflegestufe 0	1 689	412	4	25	39	145	143
Pflegestufe 1	5 982	5 177	3	10	38	239	327
Pflegestufe 2	6 358	5 572	1	17	66	251	274
Pflegestufe 3	3 306	2 944	-	26	70	158	133
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	16 141	12 634	29	122	219	781	846
Frauen							
Teilstationäre Pflege	26	6	-	1	2	4	-
Kurzzeitpflege	670	302	7	22	13	34	32
Stationäre Pflege	10 693	8 879	5	31	77	283	314
Darunter:							
Sogenannte Pflegestufe 0	877	241	3	11	9	46	32
Pflegestufe 1	4 081	3 555	1	6	16	83	132
Pflegestufe 2	4 503	3 978	1	7	29	100	114
Pflegestufe 3	2 458	2 197	-	9	32	72	63
Hilfe zur Pflege zusammen ²	11 052	8 945	12	51	89	310	331
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	20 540	12 779	43	340	528	1 433	1 299
Frauen							
Hilfe zur Pflege zusammen ²	13 700	9 032	15	140	242	631	544

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittsalter
	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	84	112	222	176	150	63	71,8
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	15	27	45	61	56	32	70,9
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	14	6	15	28	11	17	59,7
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	60	73	99	64	54	23	68,2
Angemessene Beihilfen	97	92	147	110	74	41	69,8
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	18	19	17	14	11	8	68,3
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	248	277	440	363	197	109	69,7
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	1	2	2	2	-	2	55,4
Hilfsmittel	54	56	93	94	92	45	74,7
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	424	494	758	613	426	211	69,1
Frauen							
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	48	73	146	132	106	54	74,1
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	12	17	26	41	43	31	74,7
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	10	4	11	18	9	14	65,4
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	38	42	63	44	40	18	70,1
Angemessene Beihilfen	54	53	94	81	61	37	73,6
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	5	9	8	12	10	8	73,1
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	139	170	284	253	142	94	72,3
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	-	1	1	2	-	2	57,9
Hilfsmittel	33	34	75	75	74	38	77,1
Hilfe zur Pflege zusammen ²	242	306	488	436	329	180	72,0
In Einrichtungen							
Insgesamt							
Teilstationäre Pflege	4	4	6	6	3	4	69,0
Kurzzeitpflege	91	106	163	164	166	107	72,9
Stationäre Pflege	874	1 455	2 454	2 593	3 206	3 162	80,3
Darunter:							
Sogenannte Pflegestufe 0	182	238	281	235	234	163	74,5
Pflegestufe 1	361	622	962	1 039	1 290	1 091	80,4
Pflegestufe 2	283	548	1 045	1 067	1 355	1 451	81,5
Pflegestufe 3	133	244	444	538	722	838	81,3
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	924	1 511	2 547	2 669	3 285	3 208	79,9
Frauen							
Teilstationäre Pflege	2	2	3	6	2	4	71,9
Kurzzeitpflege	41	57	108	124	136	96	77,0
Stationäre Pflege	357	713	1 507	1 881	2 641	2 884	83,3
Darunter:							
Sogenannte Pflegestufe 0	63	95	138	153	184	143	78,9
Pflegestufe 1	137	311	594	757	1 047	997	83,1
Pflegestufe 2	123	266	649	794	1 110	1 310	84,0
Pflegestufe 3	68	133	293	393	621	774	84,0
Hilfe zur Pflege zusammen ²	379	745	1 569	1 934	2 706	2 926	82,9
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	1 330	1 974	3 268	3 251	3 672	3 402	77,5
Frauen							
Hilfe zur Pflege zusammen ²	614	1 035	2 038	2 347	3 003	3 091	80,8

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ² Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60
Außerhalb von Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	115	-	29	30	18	26
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	483	-	8	10	36	85
Altenhilfe	24	-	-	-	-	3
Blindenhilfe	287	16	35	31	42	33
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	185	21	43	25	26	38
Bestattungskosten	828	21	52	49	78	146
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	1 918	58	167	145	200	331
Frauen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	17	-	2	4	3	5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	285	-	4	5	19	41
Altenhilfe	17	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	135	6	16	14	16	9
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	101	11	24	14	14	14
Bestattungskosten	438	10	31	20	37	67
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	989	27	77	57	89	136
In Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	922	-	249	177	193	197
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3	-	1	1	-	-
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	493	30	54	33	57	44
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	5	-	-	-	2	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	1 423	30	304	211	252	242
Frauen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	187	-	83	30	29	33
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	-	-	-	-	-
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	294	16	24	12	30	16
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	483	16	107	42	59	49
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 037	-	278	207	211	223
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	485	-	9	11	36	85
Altenhilfe	24	-	-	-	-	3
Blindenhilfe	777	44	89	64	99	77
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	190	21	43	25	28	39
Bestattungskosten	828	21	52	49	78	146
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	3 329	83	469	355	452	572
Frauen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	204	-	85	34	32	38
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	285	-	4	5	19	41
Altenhilfe	17	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	427	21	40	26	46	25
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	102	11	24	14	14	14
Bestattungskosten	438	10	31	20	37	67
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	1 464	39	183	99	148	185

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

noch:
T 6

Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen¹ im Laufe des Berichtsjahres 2014

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittsalter
	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7	3	1	1	-	-	41,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	72	62	57	54	47	52	67,2
Altenhilfe	5	2	4	4	3	3	71,3
Blindenhilfe	24	14	21	18	18	35	55,1
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	7	8	4	7	3	3	42,3
Bestattungskosten	98	86	65	77	58	98	61,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	213	175	150	160	129	190	59,1
Frauen							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2	-	1	-	-	-	45,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	29	39	31	39	37	41	69,6
Altenhilfe	2	1	4	4	3	3	76,3
Blindenhilfe	8	4	10	10	15	27	60,2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	4	7	2	6	3	2	43,5
Bestattungskosten	43	39	34	47	35	75	64,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	88	90	80	105	93	147	62,8
In Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	69	26	7	3	1	-	41,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	1	-	48,8
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	20	13	29	29	30	154	62,6
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1	-	-	1	-	-	56,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	90	39	36	33	32	154	49,1
Frauen							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	12	-	-	-	-	-	36,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	1	-	83,5
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	9	7	12	14	19	135	69,2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	1	-	-	79,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	21	7	12	15	20	135	56,6
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	76	29	8	4	1	-	41,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	72	62	57	54	47	52	67,0
Altenhilfe	5	2	4	4	3	3	71,3
Blindenhilfe	44	27	50	47	48	188	59,9
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	8	8	4	8	3	3	42,6
Bestattungskosten	98	86	65	77	58	98	61,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	303	213	186	193	160	343	54,9
Frauen							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	14	-	1	-	-	-	37,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	29	39	31	39	37	41	69,6
Altenhilfe	2	1	4	4	3	3	76,3
Blindenhilfe	17	11	22	24	34	161	66,4
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	4	7	2	7	3	2	43,8
Bestattungskosten	43	39	34	47	35	75	64,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	109	96	92	120	112	281	60,9

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt ²	Und zwar ¹					
		Nicht- deutsche	Männer	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
Frankenthal (Pfalz); St.	626	31	288	75	98	169	284
Kaiserslautern, St.	2 204	103	1 071	305	363	717	819
Koblenz, St.	2 049	278	946	166	272	597	1 014
Landau i. d. Pfalz, St.	866	5	477	123	183	334	226
Ludwigshafen a. Rh., St.	2 858	196	1 440	577	501	848	932
Mainz, St.	3 982	388	1 983	548	770	1 435	1 229
Neustadt a. d. Weinstr., St.	735	14	359	119	123	253	240
Pirmasens, St.	1 218	18	626	192	229	448	349
Speyer, St.	816	79	366	63	95	230	428
Trier, St.	2 732	260	1 246	261	470	930	1 071
Worms, St.	1 279	112	619	152	210	395	522
Zweibrücken, St.	640	18	309	97	120	187	236
Ahrweiler	1 618	84	708	165	311	498	644
Altenkirchen (Ww.)	2 047	22	978	249	443	645	710
Alzey-Worms	1 536	25	754	246	323	486	481
Bad Dürkheim	1 352	27	693	174	303	437	438
Bad Kreuznach	2 282	77	1 093	276	442	771	793
Berncastel-Wittlich	2 098	3	1 030	159	491	690	758
Birkenfeld	1 169	10	620	192	270	401	306
Cochem-Zell	802	7	378	82	145	250	325
Donnersbergkreis	921	9	496	120	208	285	308
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 325	13	670	85	273	519	448
Germersheim	1 117	21	575	159	244	393	321
Kaiserslautern	1 330	37	643	150	323	458	399
Kusel	1 152	25	576	209	213	355	375
Mainz-Bingen	1 986	35	1 003	267	430	665	624
Mayen-Koblenz	2 822	150	1 440	480	636	862	844
Neuwied	3 068	408	1 452	404	721	840	1 103
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 270	27	636	162	255	438	415
Rhein-Lahn-Kreis	1 878	31	797	176	380	586	736
Rhein-Pfalz-Kreis	1 197	25	572	100	326	404	367
Südliche Weinstraße	1 624	350	878	312	481	454	377
Südwestpfalz	1 129	12	612	197	232	371	329
Trier-Saarburg	2 449	452	1 249	339	695	809	606
Vulkaneifel	1 291	5	632	120	297	440	434
Westerwaldkreis	2 231	83	1 158	327	482	718	704
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	1 084	72	865	-	560	488	36
Rheinland-Pfalz	60 783	3 512	30 238	7 828	12 918	19 806	20 231
kreisfreie Städte	20 005	1 502	9 730	2 678	3 434	6 543	7 350
Landkreise	39 694	1 938	19 643	5 150	8 924	12 775	12 845

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt ²	Und zwar ¹				Durch- schnitts- alter	Nachrichtlich: Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		nach ausgewählten Hilfearten ²		Ort der Hilfestellung ²			
		Eingliederungs- hilfe für behin- derte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
Frankenthal (Pfalz); St.	626	295	326	146	500	57,1	2
Kaiserslautern, St.	2 204	1 210	808	811	1 437	53,1	88
Koblenz, St.	2 049	938	1 089	833	1 379	59,9	407
Landau i. d. Pfalz, St.	866	627	234	351	526	48,4	4
Ludwigshafen a. Rh., St.	2 858	1 808	966	1 048	1 881	48,8	39
Mainz, St.	3 982	2 611	1 437	1 988	2 062	50,6	190
Neustadt a. d. Weinstr., St.	735	474	272	232	562	51,3	20
Pirmasens, St.	1 218	772	397	468	809	49,7	14
Speyer, St.	816	301	425	535	282	61,8	-
Trier, St.	2 732	1 537	1 003	1 291	1 500	55,9	11
Worms, St.	1 279	645	606	353	974	55,8	103
Zweibrücken, St.	640	406	245	244	474	52,3	13
Ahrweiler	1 618	876	617	613	1 162	55,2	7
Altenkirchen (Ww.)	2 047	1 248	675	461	1 588	52,4	22
Alzey-Worms	1 536	996	532	484	1 132	49,8	54
Bad Dürkheim	1 352	869	493	369	1 072	50,9	26
Bad Kreuznach	2 282	1 432	820	789	1 811	52,8	73
Bernkastel-Wittlich	2 098	1 281	773	291	1 841	54,3	.
Birkenfeld	1 169	840	278	346	876	47,2	72
Cochem-Zell	802	467	327	268	676	56,3	4
Donnersbergkreis	921	595	314	154	780	51,3	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 325	809	467	281	1 056	55,1	-
Germersheim	1 117	742	351	390	832	48,7	4
Kaiserslautern	1 330	835	413	395	939	50,4	22
Kusel	1 152	719	412	433	823	49,5	37
Mainz-Bingen	1 986	1 461	544	577	1 569	50,6	20
Mayen-Koblenz	2 822	1 895	724	927	1 927	48,1	-
Neuwied	3 068	1 520	966	1 406	2 090	51,6	232
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 270	842	445	408	1 013	51,5	14
Rhein-Lahn-Kreis	1 878	1 125	752	380	1 503	55,5	24
Rhein-Pfalz-Kreis	1 197	787	388	329	873	51,2	42
Südliche Weinstraße	1 624	946	397	884	894	43,6	24
Südwestpfalz	1 129	763	336	297	888	48,2	39
Trier-Saarburg	2 449	1 427	547	1 124	1 357	47,2	.
Vulkaneifel	1 291	769	381	363	941	53,1	.
Westerwaldkreis	2 231	1 440	780	690	1 730	49,9	31
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	1 084	174	-	.	1 083	40,4	-
Rheinland-Pfalz	60 783	36 482	20 540	20 960	42 842	51,5	1 642
kreisfreie Städte	20 005	11 624	7 808	8 300	12 386	.	891
Landkreise	39 694	24 684	12 732	12 659	29 373	.	751

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Insgesamt	Darunter: Empfänger von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfen zur Gesundheit ²	1 208	303	175	238	219	576	54,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 879	1 006	2 317	2 758	3 389	415	34,4
Hilfe zur Pflege	3 271	1 184	12	152	1 040	2 067	68,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	662	200	20	109	255	278	58,8
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	13 666	2 536	2 522	3 202	4 710	3 232	45,0
Frauen							
Hilfen zur Gesundheit ²	673	200	87	113	95	378	58,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 904	452	871	1 208	1 601	224	36,3
Hilfe zur Pflege	1 979	720	2	59	508	1 410	71,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	340	112	9	42	100	189	63,8
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	6 712	1 406	967	1 399	2 215	2 131	49,7
In Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfen zur Gesundheit ²	57	23	4	3	14	36	67,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	22 609	5 704	2 165	7 918	11 243	1 283	41,0
Hilfe zur Pflege	12 187	4 180	9	63	1 445	10 670	79,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	830	585	27	252	335	216	51,8
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	35 177	10 237	2 178	8 149	12 866	11 984	54,4
Frauen							
Hilfen zur Gesundheit ²	35	14	1	2	9	23	70,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	9 348	2 471	791	3 265	4 680	612	41,6
Hilfe zur Pflege	8 382	2 696	5	26	582	7 769	82,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	329	188	15	78	92	144	59,5
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	17 808	5 235	797	3 332	5 286	8 393	60,9
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfen zur Gesundheit ²	1 265	326	179	241	233	612	54,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	30 233	6 593	4 441	10 093	14 013	1 686	39,1
Hilfe zur Pflege	15 427	5 356	21	214	2 479	12 713	77,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 488	783	45	359	590	494	55,0
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	47 466	12 632	4 648	10 742	16 913	15 163	52,1
Gleichzeitige Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Außerhalb von Einrichtungen							
Außerhalb von Einrichtungen	388	16	38	120	187	43	43,7
In Einrichtungen	12 229	8 917	385	2 413	4 581	4 850	58,1
Ohne Hilfe zum Lebensunterhalt	34 849	3 699	4 225	8 209	12 145	10 270	50,1
Frauen							
Hilfen zur Gesundheit ²	708	214	88	115	104	401	58,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 720	2 878	1 649	4 222	6 018	831	40,0
Hilfe zur Pflege	10 341	3 411	7	84	1 087	9 163	80,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	667	300	22	120	192	333	61,8
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	23 918	6 583	1 746	4 464	7 216	10 492	58,2
Gleichzeitige Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Außerhalb von Einrichtungen							
Außerhalb von Einrichtungen	207	9	13	64	104	26	45,5
In Einrichtungen	6 309	4 705	144	968	1 912	3 285	63,9
Ohne Hilfe zum Lebensunterhalt	17 402	1 869	1 589	3 432	5 200	7 181	56,4

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ² Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. – ³ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	-	1	77,5
Hilfe bei Krankheit	1 205	175	236	219	575	54,3
Hilfe zur Familienplanung	2	-	2	-	-	32,0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	1 208	175	238	219	576	54,3
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	-	1	77,5
Hilfe bei Krankheit	670	87	111	95	377	58,3
Hilfe zur Familienplanung	2	-	2	-	-	32,0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	673	87	113	95	378	58,2
In Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	56	4	2	14	36	67,8
Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	27,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	57	4	3	14	36	67,1
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	34	1	1	9	23	71,8
Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	27,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	35	1	2	9	23	70,5
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	-	1	77,5
Hilfe bei Krankheit	1 261	179	238	233	611	54,9
Hilfe zur Familienplanung	3	-	3	-	-	30,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	1 265	179	241	233	612	54,8
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	-	1	77,5
Hilfe bei Krankheit	704	88	112	104	400	58,9
Hilfe zur Familienplanung	3	-	3	-	-	30,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	708	88	115	104	401	58,8
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Insgesamt	1 451	18	41	302	1 090	72,0
Frauen	823	8	17	121	677	75,0

1 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. – 2 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 3 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

Hilfeart	Ins- gesamt	Darunter: Empfänger von Leis- tungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	49	2	4	18	2	4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	192	20	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	6 086	669	217	960	60	25
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	21	7	-	1	-	1
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 186	3	217	931	38	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	278	9	-	-	3	6
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	69	2	-	2	-	2
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	32	1	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	3 110	512	-	-	-	-
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2 295	410	-	-	-	-
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	815	102	-	-	-	-
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 041	33	-	12	17	13
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	613	118	-	16	2	4
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 038	9	-	91	389	317
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	6	-	-	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 722	325	6	27	24	24
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²	8 879	1 006	227	1 061	454	361
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	13	2	-	8	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	60	8	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 714	298	96	344	25	9
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	10	5	-	-	-	1
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	445	-	96	334	15	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	130	-	-	-	-	2
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	30	2	-	-	-	1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13	-	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 438	235	-	-	-	-
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1 105	201	-	-	-	-
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	333	34	-	-	-	-
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	488	15	-	7	9	6
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	286	47	-	5	1	-
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	391	5	-	30	144	118
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	3	-	-	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	793	146	2	14	6	5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²	3 904	452	98	385	170	131

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2	4	6	2	1	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	3	22	53	68	29
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	23	99	310	539	996	1 106
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	-	-	1	4	4
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3	4	19	29	63	50
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4	1	-	12	15	14
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	4	2	6	4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9	58	207	309	650	746
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8	48	159	236	477	554
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	10	48	73	173	192
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	6	23	69	130	197	216
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2	13	34	85	122	120
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	172	63	6	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1	1	1	2	1	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	1	1	1	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	1
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	22	45	118	186	291	323
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²	214	210	456	772	1 320	1 436
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	-	-	1	-	1	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	1	10	16	19	11
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12	50	154	229	417	537
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	-	-	1	1	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2	4	12	14	26	24
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4	1	-	3	6	8
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	2	-	3	2
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	4	28	106	131	273	361
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3	23	82	98	206	283
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	5	24	33	67	78
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2	11	33	58	83	109
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-	6	18	37	55	60
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	67	30	2	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1	1	1	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	7	23	55	92	126	151
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²	87	103	220	334	551	689

¹ Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	-	1	1	2	18,9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	15	2	-	-	-	34,3
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 138	353	123	110	27	35,9
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	4	1	1	3	51,5
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	4,6
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	59	21	11	9	1	43,3
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	15	4	-	-	-	38,9
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	2	3	1	-	46,3
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	767	220	89	51	4	44,0
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	554	146	72	39	2	43,8
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	213	74	17	12	2	44,8
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	224	85	23	24	2	42,1
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	122	36	12	28	17	43,1
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	-	11,9
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-	24,2
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	27,5
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	44,5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	363	132	78	55	28	43,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	1 478	475	195	163	57	34,4
darunter: Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	-	-	-	2	25,4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	-	33,5
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	525	174	57	66	19	37,6
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	3	1	1	2	58,0
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	4,4
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	28	6	5	6	1	43,2
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	6	1	-	-	-	37,9
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	1	1	-	-	45,1
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	356	109	44	23	3	44,4
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	275	77	38	19	1	44,5
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	81	32	6	4	2	44,2
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	104	38	10	17	1	42,4
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	50	19	3	20	12	44,9
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	-	12,0
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-	19,8
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	172	56	31	32	21	44,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	686	226	86	96	42	36,3

¹ Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Ins- gesamt	Darunter: Empfänger von Leis- tungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	32	12	-	3	4	3
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	128	12	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	12 546	1 962	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 931	4 207	69	1 332	80	70
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 409	1	64	1 310	35	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	710	334	-	-	-	-
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	177	92	-	-	-	1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	1	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	6 092	3 469	4	15	42	62
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 237	407	1	-	3	3
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 109	517	-	11	2	5
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	543	30	-	19	87	129
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	20	1	-	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	2	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	391	117	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	15	6	-	-	-	3
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 876	1 300	4	49	30	46
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	22 609	5 704	73	1 395	192	221
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	11	5	-	1	-	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	58	5	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	5 177	889	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4 111	1 810	33	474	34	31
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	512	-	31	469	12	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	372	169	-	-	-	-
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	78	45	-	-	-	-
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	1	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	2 495	1 478	2	5	21	28
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	575	179	-	-	2	2
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	458	231	-	1	1	2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	203	9	-	3	26	52
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	11	1	-	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	197	56	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 236	588	2	14	7	26
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	9 348	2 471	35	491	63	96

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	-	1	2	3	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	3	15	16	28	29
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	68	1 014	1 565	2 829	3 212
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	88	198	506	665	1 245	1 753
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	-	22	48	88	125	158
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	2	8	8	20	42
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	1	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	77	119	311	426	845	1 217
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1	36	95	130	237	274
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9	28	78	94	150	236
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	167	111	30	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	9	7	3	-	1	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	2	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	-	11	32	42	63	92
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	2	2	1	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	51	70	150	203	363	589
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	284	429	1 519	2 121	3 849	4 747
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	-	-	1	1	3	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	1	8	7	9	14
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	30	435	671	1 156	1 306
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	33	79	192	294	496	786
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	-	8	24	47	62	87
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	1	1	3	6	22
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	1	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	27	48	115	185	323	520
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1	16	38	51	100	150
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4	10	28	44	63	102
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	60	49	13	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	5	4	1	-	1	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	-	7	13	22	28	49
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	1	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	16	27	64	85	154	248
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	106	178	632	905	1 550	2 019

1 Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	5	-	-	5	4	41,6
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	30	7	-	-	-	40,6
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3 159	688	11	-	-	42,1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 247	708	434	423	113	40,8
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	5,1
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	168	41	31	24	5	44,3
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	62	12	10	7	4	49,5
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-	38,5
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	1 686	531	328	329	100	47,5
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	255	80	58	59	5	44,3
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	271	97	63	57	8	46,2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	-	15,1
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-	19,3
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	21,2
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	111	39	1	-	-	43,6
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	1	2	-	-	35,2
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	721	270	155	143	32	45,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	5 098	1 398	577	558	148	41,0
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	-	-	-	3	1	43,7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	14	5	-	-	-	41,8
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 307	270	2	-	-	41,9
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	905	288	211	198	57	41,9
Davon:						
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	5,0
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	89	25	21	6	3	44,6
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	28	6	4	4	2	51,4
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-	38,5
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	670	201	154	146	50	47,9
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	118	33	29	33	2	45,2
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	90	47	30	31	5	47,2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	-	15,6
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-	19,6
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	58	20	-	-	-	44,0
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	19,5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	311	125	71	70	16	46,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	2 089	572	272	266	74	41,6

1 Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Ins- gesamt	Darunter: Empfänger von Leis- tungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	81	14	4	21	6	7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	320	32	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	12 546	1 962	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15 899	4 866	286	2 285	140	95
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	21	7	-	1	-	1
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 595	4	281	2 241	73	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	988	343	-	-	3	6
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	246	94	-	2	-	3
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	33	2	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9 202	3 981	4	15	42	62
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2 295	410	-	-	-	-
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	815	102	-	-	-	-
... einer Wohneinrichtung	6 092	3 469	4	15	42	62
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 278	440	1	12	20	16
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 722	635	-	27	4	9
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 581	39	-	110	476	446
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	26	1	-	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	2	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	391	117	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	16	6	-	-	-	3
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4 598	1 625	10	76	54	70
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	30 233	6 593	299	2 435	641	574
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	24	7	-	9	-	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	118	13	-	-	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	5 177	889	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	6 778	2 105	129	818	59	40
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	10	5	-	-	-	1
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	957	-	127	803	27	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	502	169	-	-	-	2
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	108	47	-	-	-	1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	14	1	-	-	-	-
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	3 933	1 713	2	5	21	28
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1 105	201	-	-	-	-
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	333	34	-	-	-	-
... einer Wohneinrichtung	2 495	1 478	2	5	21	28
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 063	194	-	7	11	8
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	744	278	-	6	2	2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	594	14	-	33	170	170
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	14	1	-	-	-	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	197	56	-	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 029	734	4	28	13	31
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	12 720	2 878	132	872	231	223

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ am Jahresende 2014
T 11.3 – Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3	4	7	4	4	2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	6	37	69	96	58
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	68	1 014	1 565	2 829	3 212
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	111	292	810	1 192	2 214	2 834
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	-	-	1	4	4
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3	26	67	117	188	208
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	5	3	8	20	35	56
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	4	2	7	4
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	86	177	518	735	1 495	1 963
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8	48	159	236	477	554
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	10	48	73	173	192
... einer Wohneinrichtung	77	119	311	426	845	1 217
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	7	59	164	260	434	490
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11	41	112	179	272	356
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	339	174	36	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	10	8	4	2	2	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	3	1	1	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	-	11	32	42	63	92
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	2	2	1	-	1
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	73	115	268	389	654	912
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	492	624	1 887	2 722	4 860	5 874
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	-	-	2	1	4	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-	2	18	23	28	25
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	30	435	671	1 156	1 306
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	45	128	346	519	899	1 314
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	-	-	1	1	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2	12	36	61	88	111
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	5	2	1	6	12	30
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	2	-	4	2
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	31	76	221	316	596	881
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3	23	82	98	206	283
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1	5	24	33	67	78
... einer Wohneinrichtung	27	48	115	185	323	520
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3	27	71	109	183	259
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4	16	46	81	118	162
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	127	79	15	-	-	-
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	6	5	2	-	1	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	-	7	13	22	28	49
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	1	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	23	50	119	177	280	399
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	191	273	815	1 163	1 971	2 583

¹ Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹ am Jahresende 2014
T 11.3 – Außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
Insgesamt						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	6	-	1	6	6	27,9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	45	9	-	-	-	36,8
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3 159	688	11	-	-	42,1
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 361	1 053	554	532	140	38,9
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	4	1	1	3	51,5
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	4,9
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	227	62	42	33	6	44,0
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	77	16	10	7	4	46,5
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	2	3	1	-	46,1
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2 453	751	417	380	104	46,3
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	554	146	72	39	2	43,8
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	213	74	17	12	2	44,8
... einer Wohneinrichtung	1 686	531	328	329	100	47,5
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	479	165	81	83	7	43,3
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	393	133	75	85	25	45,1
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	-	13,0
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-	20,4
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	24,3
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	111	39	1	-	-	43,6
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	1	2	-	-	35,8
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 084	402	233	198	60	44,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	6 314	1 825	764	718	204	39,1
Frauen						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1	-	-	3	3	33,8
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	17	5	-	-	-	37,6
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 307	270	2	-	-	41,9
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 415	459	267	264	76	40,2
Davon:						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	3	1	1	2	58,0
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-	-	-	4,8
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	117	31	26	12	4	44,2
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	34	7	4	4	2	47,7
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	1	1	-	-	44,6
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 026	310	198	169	53	46,6
Davon in ...						
... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	275	77	38	19	1	44,5
... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	81	32	6	4	2	44,2
... einer Wohneinrichtung	670	201	154	146	50	47,9
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	222	71	39	50	3	44,0
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	140	66	33	51	17	46,3
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-	-	-	13,3
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-	19,6
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	58	20	-	-	-	44,0
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	19,5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	483	181	102	102	37	45,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²	2 664	771	355	361	115	40,0

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Hilfeart	Ins- gesamt	Darunter: mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialver- sicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	800	42	4	26	44	102	60
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	233	19	2	14	27	25	16
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	147	9	4	33	21	25	13
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	452	13	-	12	46	87	53
Angemessene Beihilfen	455	18	2	26	41	60	50
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	94	-	-	7	6	14	10
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 548	58	2	55	97	220	154
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	31	3	-	6	9	9	1
Hilfsmittel	377	14	-	6	11	48	28
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	3 271	126	12	152	242	482	316
Frauen							
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	518	27	-	9	23	56	35
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	149	10	-	5	16	12	7
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	74	4	2	10	7	14	5
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	260	9	-	9	24	42	18
Angemessene Beihilfen	263	13	-	10	15	28	25
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	46	-	-	3	3	4	3
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	921	29	1	19	46	107	76
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	19	2	-	2	6	6	1
Hilfsmittel	275	11	-	2	5	26	16
Hilfe zur Pflege zusammen ²	1 979	76	2	59	119	235	154
In Einrichtungen							
Insgesamt							
Teilstationäre Pflege	23	3	-	-	3	3	1
Kurzzeitpflege	43	8	1	4	-	6	4
Stationäre Pflege	12 121	9 695	8	59	153	613	662
darunter:							
sogenannte Pflegestufe 0	1 173	135	4	19	28	108	98
Pflegestufe 1	4 218	3 633	3	7	23	177	250
Pflegestufe 2	4 350	3 805	1	11	43	198	205
Pflegestufe 3	2 379	2 121	-	22	59	130	109
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	12 187	9 706	9	63	156	622	667
Frauen							
Teilstationäre Pflege	17	3	-	-	2	3	-
Kurzzeitpflege	28	6	-	2	-	5	-
Stationäre Pflege	8 337	6 872	5	24	62	242	268
darunter:							
sogenannte Pflegestufe 0	606	76	3	9	5	35	24
Pflegestufe 1	2 891	2 501	1	3	10	66	106
Pflegestufe 2	3 077	2 717	1	4	20	79	86
Pflegestufe 3	1 762	1 577	-	8	27	62	52
Hilfe zur Pflege zusammen ²	8 382	6 881	5	26	64	250	268
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	15 427	9 821	21	214	398	1 102	979
Frauen							
Hilfe zur Pflege zusammen ²	10 341	6 950	7	84	183	483	421

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittsalter
	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr	

Außerhalb von Einrichtungen
Insgesamt

Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	67	66	158	132	97	44	71,6
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	10	13	33	41	34	18	69,9
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	9	2	8	16	8	8	57,0
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	34	54	68	41	40	17	67,6
Angemessene Beihilfen	45	48	70	54	38	21	67,8
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	13	14	10	9	6	5	67,0
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	149	192	280	226	106	67	69,7
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	1	2	-	2	-	1	52,5
Hilfsmittel	37	44	64	56	56	27	73,7
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	292	343	553	444	292	143	68,9

Frauen

Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	41	48	105	99	66	36	73,9
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	8	8	20	28	28	17	73,9
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	6	1	5	11	6	7	63,2
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	21	34	43	26	29	14	69,5
Angemessene Beihilfen	25	31	45	38	29	17	71,6
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	2	7	5	8	6	5	72,2
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	85	118	179	160	73	57	72,2
Dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	-	1	-	2	-	1	55,0
Hilfsmittel	24	31	55	47	45	24	76,0
Hilfe zur Pflege zusammen ²	172	222	361	317	218	120	71,8

In Einrichtungen
Insgesamt

Teilstationäre Pflege	1	4	3	4	2	2	70,8
Kurzzeitpflege	2	2	10	6	6	2	69,5
Stationäre Pflege	725	1 182	1 994	2 055	2 452	2 218	79,7
darunter:							
sogenannte Pflegestufe 0	139	168	200	170	141	98	73,8
Pflegestufe 1	275	447	701	736	904	695	79,9
Pflegestufe 2	205	381	762	750	898	896	80,8
Pflegestufe 3	106	186	330	399	509	529	80,3
Hilfe zur Pflege insgesamt ²	728	1 188	2 007	2 065	2 460	2 222	79,7

Frauen

Teilstationäre Pflege	1	2	2	4	1	2	71,3
Kurzzeitpflege	2	2	5	5	5	2	73,3
Stationäre Pflege	296	584	1 257	1 511	2 055	2 033	82,7
darunter:							
sogenannte Pflegestufe 0	52	66	101	109	114	88	78,0
Pflegestufe 1	110	222	445	537	750	641	82,6
Pflegestufe 2	83	194	483	568	751	808	83,4
Pflegestufe 3	51	102	227	297	440	496	83,1
Hilfe zur Pflege zusammen ²	299	588	1 264	1 520	2 061	2 037	82,6

Außerhalb von und in Einrichtungen
Insgesamt

Hilfe zur Pflege insgesamt ²	1 018	1 524	2 557	2 503	2 747	2 364	77,4
---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------

Frauen

Hilfe zur Pflege zusammen ²	470	806	1 623	1 833	2 275	2 156	80,6
--	-----	-----	-------	-------	-------	-------	------

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfgewährung gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60
Außerhalb von Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	36	-	12	12	5	5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	303	-	7	8	27	62
Altenhilfe	22	-	-	-	-	3
Blindenhilfe	254	13	34	27	38	29
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	48	7	7	2	5	12
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	662	20	60	49	75	111
Frauen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4	-	1	1	1	1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	177	-	3	5	14	31
Altenhilfe	15	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	119	4	15	13	14	8
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	26	5	4	-	2	2
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	340	9	23	19	31	42
In Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	405	-	99	70	88	90
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	-	1	1	-	-
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	420	27	48	33	57	43
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	3	-	-	-	2	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	830	27	148	104	147	134
Frauen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	83	-	34	11	12	19
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	-
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	246	15	21	12	30	16
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	329	15	55	23	42	35
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	441	-	111	82	93	95
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	305	-	8	9	27	62
Altenhilfe	22	-	-	-	-	3
Blindenhilfe	674	40	82	60	95	72
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	51	7	7	2	7	13
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	1 488	45	207	152	222	245
Frauen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	87	-	35	12	13	20
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	177	-	3	5	14	31
Altenhilfe	15	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	365	19	36	25	44	24
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	26	5	4	-	2	2
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	667	22	78	42	73	77

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren

noch: Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen¹ am Jahresende 2014
T 13

Hilfeart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittsalter
	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1	-	-	1	-	-	37,7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	41	40	33	26	30	29	65,6
Altenhilfe	5	2	4	4	3	1	69,8
Blindenhilfe	21	11	19	16	18	28	54,7
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1	4	2	5	2	1	49,2
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	69	57	57	52	53	59	58,8
Frauen							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-	-	-	-	-	-	37,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	17	23	18	19	24	23	68,0
Altenhilfe	2	1	4	4	3	1	74,7
Blindenhilfe	7	3	10	9	15	21	60,0
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1	4	1	4	2	1	51,0
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	27	31	32	36	44	46	63,8
In Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	36	17	4	-	1	-	43,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	-	31,5
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	18	11	25	19	20	119	60,1
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-	-	48,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	54	28	29	19	21	119	51,8
Frauen							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7	-	-	-	-	-	38,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	-	-
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe	8	6	11	9	14	104	66,7
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	15	6	11	9	14	104	59,5
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	37	17	4	1	1	-	42,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	41	40	33	26	30	29	65,3
Altenhilfe	5	2	4	4	3	1	69,8
Blindenhilfe	39	22	44	35	38	147	58,1
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1	4	2	5	2	1	49,1
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	123	85	86	71	74	178	55,0
Frauen							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7	-	-	-	-	-	37,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	17	23	18	19	24	23	68,0
Altenhilfe	2	1	4	4	3	1	74,7
Blindenhilfe	15	9	21	18	29	125	64,5
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1	4	1	4	2	1	51,0
Bestattungskosten	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	42	37	43	45	58	150	61,8

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren

T 14.1

**Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2014
nach der Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
– Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen**

Altersgruppe ----- Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
Insgesamt	7 881	2 001	1 006	1 239	732	997	673	541	328	364	3,7
unter 7	2 141	967	389	393	208	161	23	-	-	-	1,0
7 – 18	1 357	244	171	222	152	317	132	83	32	4	2,9
18 – 30	1 023	234	154	177	117	155	79	60	31	16	2,8
30 – 40	792	157	69	117	51	72	126	84	75	41	4,8
40 – 50	834	132	97	128	74	90	108	83	42	80	5,3
50 – 65	1 238	145	96	159	103	165	153	164	103	150	7,0
65 und mehr	496	122	30	43	27	37	52	67	45	73	7,4
Durchschnittsalter	28,1	20,8	21,5	24,6	24,9	26,3	37,6	43,8	45,3	53,6	-
Frauen	3 212	773	384	505	302	405	299	250	138	156	3,9
unter 7	747	344	117	145	77	53	11	-	-	-	1,0
7 – 18	510	89	59	74	54	121	50	41	19	3	3,2
18 – 30	432	80	59	93	51	62	33	29	13	12	3,1
30 – 40	303	56	34	41	22	23	55	33	23	16	4,8
40 – 50	391	60	51	53	31	49	53	42	19	33	5,2
50 – 65	576	69	49	78	52	80	72	72	44	60	6,6
65 und mehr	253	75	15	21	15	17	25	33	20	32	6,5
Durchschnittsalter	31,0	24,4	25,8	26,8	27,5	28,9	39,1	43,9	45,1	52,6	-
Hilfe zur Pflege											
Insgesamt	5 642	1 324	832	944	637	829	542	332	124	78	2,8
unter 18	23	4	2	4	3	6	2	2	-	-	2,7
18 – 40	137	53	19	9	21	7	14	4	1	9	3,3
40 – 50	154	54	25	19	14	8	16	8	1	9	3,2
50 – 60	384	115	75	60	37	44	22	19	5	7	2,4
60 – 65	361	131	53	55	30	34	22	21	6	9	2,5
65 – 70	343	107	53	50	31	48	24	18	10	2	2,4
70 – 75	502	131	85	90	46	63	43	29	11	4	2,6
75 – 80	809	206	106	140	92	121	76	39	17	12	2,7
80 – 85	818	183	142	126	94	127	75	48	13	10	2,7
85 – 90	1 000	190	143	176	125	168	101	61	27	9	3,0
90 und mehr	1 111	150	129	215	144	203	147	83	33	7	3,3
Durchschnittsalter	77,5	73,4	76,3	79,1	78,4	80,6	79,9	79,5	81,5	67,6	-
Frauen	3 704	812	513	629	410	587	399	214	88	52	3,0
unter 18	8	2	1	1	2	-	2	-	-	-	2,3
18 – 40	58	22	5	3	12	3	4	3	1	5	3,7
40 – 50	69	23	16	8	4	1	7	4	1	5	3,6
50 – 60	174	55	32	24	15	23	14	7	1	3	2,3
60 – 65	139	47	22	23	10	13	8	7	2	7	2,9
65 – 70	163	53	22	23	18	20	14	5	7	1	2,5
70 – 75	258	77	46	43	18	30	21	14	7	2	2,5
75 – 80	477	129	58	79	46	73	53	22	8	9	2,8
80 – 85	565	125	98	85	64	94	54	27	10	8	2,7
85 – 90	789	146	104	148	92	136	86	51	20	6	3,0
90 und mehr	1 004	133	109	192	129	194	136	74	31	6	3,3
Durchschnittsalter	81,1	77,0	79,5	82,7	81,7	84,2	83,0	83,6	84,2	70,0	-

T 14.2

**Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2014
nach der Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
– Am Jahresende andauernde Hilfen**

Altersgruppe ----- Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
Insgesamt	28 601	1 664	2 144	2 774	1 987	3 717	3 876	4 731	3 184	4 524	8,4
unter 7	2 409	586	537	574	383	297	32	-	-	-	1,5
7 – 18	1 485	163	332	179	117	227	212	178	74	3	3,7
18 – 30	5 012	388	371	704	563	1 008	918	703	215	142	4,6
30 – 40	4 651	138	245	318	218	543	672	965	967	585	8,3
40 – 50	5 644	162	261	392	249	595	755	1 033	714	1 483	10,7
50 – 65	7 800	197	333	517	389	904	1 081	1 510	1 003	1 866	11,3
65 und mehr	1 600	30	65	90	68	143	206	342	211	445	13,1
Durchschnittsalter	39,5	23,3	27,6	31,1	31,8	36,7	41,3	44,7	45,3	50,8	-
Frauen	12 013	661	899	1 136	837	1 590	1 636	2 010	1 318	1 926	8,5
unter 7	888	211	189	207	150	119	12	-	-	-	1,6
7 – 18	560	60	125	69	44	82	77	65	36	2	3,8
18 – 30	2 153	170	169	271	246	461	389	299	87	61	4,5
30 – 40	1 892	54	110	129	85	237	277	398	369	233	8,2
40 – 50	2 463	74	127	185	106	263	331	414	328	635	10,6
50 – 65	3 273	75	147	231	167	361	447	660	398	787	11,3
65 und mehr	784	17	32	44	39	67	103	174	100	208	12,8
Durchschnittsalter	40,3	24,6	29,5	33,0	33,0	36,7	41,9	45,4	45,4	51,0	-
Hilfe zur Pflege											
Insgesamt	14 898	1 458	2 004	2 707	1 955	2 868	1 815	1 217	495	379	3,9
unter 18	20	6	2	6	1	1	-	3	1	-	2,9
18 – 40	203	17	38	18	15	25	32	29	10	19	5,6
40 – 50	374	37	51	52	32	50	44	47	24	37	6,0
50 – 60	1 049	109	152	156	115	175	134	101	44	63	4,9
60 – 65	938	81	149	166	113	162	110	86	30	41	4,3
65 – 70	987	99	138	164	117	195	129	96	25	24	4,0
70 – 75	1 472	137	186	259	204	277	186	131	61	31	4,0
75 – 80	2 459	225	351	440	327	479	305	191	86	55	3,8
80 – 85	2 433	263	321	477	319	488	277	164	66	58	3,6
85 – 90	2 672	288	362	541	374	504	308	182	82	31	3,4
90 und mehr	2 291	196	254	428	338	512	290	187	66	20	3,6
Durchschnittsalter	77,5	77,4	76,5	78,6	79,0	78,6	77,3	75,6	75,6	68,4	-
Frauen	9 996	977	1 318	1 831	1 357	1 941	1 258	779	326	209	3,8
unter 18	7	3	-	3	-	-	-	-	1	-	3,0
18 – 40	82	7	16	7	4	13	15	11	4	5	5,2
40 – 50	173	20	23	19	14	20	22	23	14	18	6,5
50 – 60	457	44	72	60	53	74	60	47	23	24	5,0
60 – 65	405	34	66	72	61	66	46	30	13	17	4,2
65 – 70	451	46	72	69	53	80	69	40	11	11	4,1
70 – 75	777	82	99	132	109	140	98	70	30	17	4,0
75 – 80	1 561	141	222	286	220	303	194	103	56	36	3,8
80 – 85	1 782	191	228	348	229	362	217	122	47	38	3,6
85 – 90	2 214	236	294	447	311	412	268	155	66	25	3,4
90 und mehr	2 087	173	226	388	303	471	269	178	61	18	3,6
Durchschnittsalter	80,6	80,2	79,3	81,7	81,6	81,7	80,5	79,7	78,6	72,8	-

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt ²	Und zwar ¹					
		Nicht- deutsche	Männer	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
Frankenthal (Pfalz); St.	499	21	226	46	92	151	210
Kaiserslautern, St.	1 732	83	847	191	315	623	603
Koblenz, St.	1 610	204	736	97	245	499	769
Landau i. d. Pfalz, St.	698	4	384	74	146	291	187
Ludwigshafen a. Rh., St.	2 049	137	988	196	428	702	723
Mainz, St.	3 049	299	1 512	350	607	1 154	938
Neustadt a. d. Weinstr., St.	607	12	303	82	107	232	186
Pirmasens, St.	946	13	482	99	193	387	267
Speyer, St.	574	57	250	27	75	169	303
Trier, St.	2 205	213	997	172	393	802	838
Worms, St.	1 084	102	538	115	190	361	418
Zweibrücken, St.	539	16	257	65	115	175	184
Ahrweiler	1 219	52	525	89	277	408	445
Altenkirchen (Ww.)	1 574	11	769	173	379	554	468
Alzey-Worms	1 227	21	611	153	284	441	349
Bad Dürkheim	1 107	22	582	111	274	389	333
Bad Kreuznach	1 723	52	826	108	374	654	587
Bernkastel-Wittlich	1 693	2	843	107	418	612	556
Birkenfeld	952	6	515	127	241	360	224
Cochem-Zell	573	3	255	31	95	194	253
Donnersbergkreis	749	7	418	79	191	252	227
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 135	8	593	72	243	476	344
Germersheim	838	15	455	114	224	345	155
Kaiserslautern	1 083	24	531	107	279	395	302
Kusel	900	10	448	134	190	314	262
Mainz-Bingen	1 690	27	873	222	403	590	475
Mayen-Koblenz	2 223	137	1 141	249	552	749	673
Neuwied	2 172	152	1 023	182	508	658	824
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 058	22	532	106	238	411	303
Rhein-Lahn-Kreis	1 528	24	664	105	348	524	551
Rhein-Pfalz-Kreis	1 011	20	491	74	297	354	286
Südliche Weinstraße	1 128	26	599	177	278	387	286
Südwestpfalz	922	10	496	130	210	333	249
Trier-Saarburg	2 098	445	1 076	265	633	723	477
Vulkaneifel	1 055	4	516	68	263	395	329
Westerwaldkreis	1 795	69	913	151	456	631	557
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	421	23	333	-	181	218	22
Rheinland-Pfalz	47 466	2 353	23 548	4 648	10 742	16 913	15 163
kreisfreie Städte	15 592	1 161	7 520	1 514	2 906	5 546	5 626
Landkreise	31 453	1 169	15 695	3 134	7 655	11 149	9 515

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt ²	Und zwar ¹				Durch- schnitts- alter	Nachrichtlich: Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		nach ausgewählten Hilfearten ²		Ort der Hilfestellung ²			
		Eingliederungs- hilfe für behin- derte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
Frankenthal (Pfalz); St.	499	259	236	110	404	56,7	.
Kaiserslautern, St.	1 732	1 014	602	582	1 153	53,2	70
Koblenz, St.	1 610	793	833	544	1 150	59,8	403
Landau i. d. Pfalz, St.	698	500	192	242	459	50,1	4
Ludwigshafen a. Rh., St.	2 049	1 273	763	510	1 576	53,6	37
Mainz, St.	3 049	2 043	1 087	1 513	1 585	51,3	151
Neustadt a. d. Weinstr., St.	607	405	209	165	483	51,5	20
Pirmasens, St.	946	614	309	319	677	51,5	13
Speyer, St.	574	222	301	382	193	62,4	-
Trier, St.	2 205	1 287	737	949	1 264	56,0	11
Worms, St.	1 084	571	497	263	832	55,3	101
Zweibrücken, St.	539	358	186	176	419	52,2	13
Ahrweiler	1 219	740	451	317	995	54,7	6
Altenkirchen (Ww.)	1 574	1 056	506	234	1 342	50,9	19
Alzey-Worms	1 227	843	378	349	935	49,9	52
Bad Dürkheim	1 107	741	382	243	930	51,1	26
Bad Kreuznach	1 723	1 132	560	285	1 555	54,8	69
Bernkastel-Wittlich	1 693	1 093	568	226	1 499	53,5	-
Birkenfeld	952	728	208	226	761	47,2	68
Cochem-Zell	573	317	247	131	470	60,0	4
Donnersbergkreis	749	514	231	101	648	50,5	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 135	747	354	209	927	53,9	-
Germersheim	838	664	173	278	615	44,7	2
Kaiserslautern	1 083	734	315	295	792	50,0	20
Kusel	900	613	287	234	721	49,4	37
Mainz-Bingen	1 690	1 247	401	454	1 349	49,0	18
Mayen-Koblenz	2 223	1 482	554	611	1 613	50,1	-
Neuwied	2 172	1 215	745	736	1 438	54,6	137
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 058	752	319	291	870	50,7	14
Rhein-Lahn-Kreis	1 528	945	581	260	1 270	55,1	23
Rhein-Pfalz-Kreis	1 011	698	311	233	779	50,3	40
Südliche Weinstraße	1 128	857	303	454	792	47,2	22
Südwestpfalz	922	654	260	165	776	48,4	37
Trier-Saarburg	2 098	1 210	431	941	1 166	46,5	.
Vulkaneifel	1 055	691	302	262	793	53,3	.
Westerwaldkreis	1 795	1 203	608	376	1 525	51,6	31
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	421	18	-	-	421	42,8	-
Rheinland-Pfalz	47 466	30 233	15 427	13 666	35 177	52,1	1 451
kreisfreie Städte	15 592	9 339	5 952	5 755	10 195	.	824
Landkreise	31 453	20 876	9 475	7 911	24 561	.	627

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.